Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

Dialoge_Zukunft_Vision2050

Projekt – Information, Stand 01. März 2011

Warum Zukunft

Das Projekt „Dialoge_Zukunft_Vision2050“ stößt die Diskussion konkreter Visionen für Deutschlands Zukunft an. Denn an einer übergreifenden Vision zur Nachhaltigkeit und an Zukunfts-Leitbildern fehlt es in der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Darauf hatte die kritische Analyse zur deutschen Nachhaltigkeitspolitik, die internationale Experten der Bundesregierung 2009 vorlegten, hingewiesen.

Visionen brauchen informierte Diskussionen. Sie können heute nicht im Hinterzimmer oder als Sache Weniger entwickelt werden. Zukunft ist nur in dialogischer Form denkbar und wirksam. Das Jahr 2050 gehört in den Fokus des Langfristdenkens, sei es im Hinblick auf den demographischen Wandel in Deutschland, sei es in globalen Klimastrategien, bei Investitionen oder der fiskalischen Generationengerechtigkeit. Das Jahr 2050 mag für viele, vor allem jungen Menschen unter 27 Jahren ziemlich weit weg erscheinen, beschreibt aber sehr genau die vierzig Jahre ihres Familienlebens, ihrer beruflichen Laufbahn, ihres Lebens in der Gemeinschaft, in denen sie Entscheidungen für sich und die Gemeinschaft treffen werden. Heute schon treffen wir Entscheidungen etwa über Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz, die unmittelbar relevant für das Jahr 2050 sind.

Wer “Zukunft“ lernen will, der bemüht sich darum, nicht systematisch die immer gleichen Fehler zu machen. Wir wissen definitiv, dass ein „Weiter-so“ zu großen Problemen für das Leben auf dem Planeten führt. Wir können heute viel über das Jahr 2050 wissen, wenn wir uns die natürlichen Ressourcen ansehen, die Klimabilanz oder auch die soziale Dimension.

Ein besonderes Verfahren

Im Projekt „Dialoge_Zukunft_Visionen2050“ beginnt das dialogische Prinzip schon bei der Auswahl der Teilnehmenden. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat heutige Entscheidungsträger aus Politik Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die sich glaubwürdig für die Nachhaltigkeit einsetzen, um die Nominierung der jungen Teilnehmenden am Projekt Dialoge_Zukunft_Vision2050 gebeten. So wird das Know How und die Leistung von heute mit den Interessen und den Kompetenzen der Entscheidungsträger von Morgen verbunden. Die Nominierungen kommen von:

- Den Nachhaltigkeitspolitikern des Deutschen Bundestages,
- Den CEOs der Unternehmen, die den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2008, 2009 oder 2010 gewonnen haben oder 2010 nominiert waren,
- Den Preisträgern “Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit“ 2009 und 2010,
- Den Dekanen der Hochschulen mit Nachhaltigkeits-Studiengängen,
- Den Oberbürgermeistern, die sich am Dialog Nachhaltige Stadt beteiligen,
- Den Ministerpräsidenten der Länder mit Nachhaltigkeitsstrategien,
- Den Mitgliedern des Rates für Nachhaltige Entwicklung.

Das Verfahren ist nunmehr abgeschlossen. 86 Stakeholder sind zur Teilnahme nominiert, um zu diskutieren, entwerfen und verwerfen, Möglichkeiten zu entwickeln, Horizonte abzutasten und Pfade aufzeigen. Das Projekt will zu neuem Denken ermutigen.

Auftakt: Was ist heute eine Vision?

Einen wichtigen Input für die Dialoge_Zukunft_Vision2050 lieferte die Firma Triad, Berlin, mit dem Bericht „Visionen 2050. Dialoge Zukunft ‚Made in Germany'" im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung. Mehr als 30 Visionen geben einen tiefen Einblick in das zukunftsorientierte Denken heutiger Entscheidungsträger. Sie beschreiben soziale Fantasien, technische Ideen, Wünsche und Wahrscheinlichkeiten zukünftiger Entwicklungen, aber auch Ängste, Besorgnisse und Einsichten in die Unmöglichkeit eines einfachen Weiter-so, die heutiges Verhalten in nicht geringem Maße mitbestimmen.

Vorläufiger Ablauf: Was ist dialogisch?

Für die Organisation und Durchführung des Dialoges haben wir die Agentur lab concepts (Organisation) in Zusammenarbeit mit e-fect (Moderation) und zebralog (E-Partizipation) beauftragt. Der Projektverlauf sieht eine 4 wöchige online Phase auf der Grundlage von mehr als 30 persönlichen Visionen von Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Spektrums sowie eine Zusammenstellung wissenschaftlicher Studien vor.

Der vorbereitende Online-Dialog mündet in eine dreitägige Konferenz, die am Mittwoch, 23.März um 17:00 beginnt und am 25.März gegen 16:00 im Allianz Stiftungsforum am Pariser Platz ihren Abschluss findet.

Mittwoch, 23.03.2011		
17:00	Begrüßung / Vorstellung der Ergebnisse der Online-Phase Kennenlernen	Max Schön Mitglied des Nachhaltigkeitsrates
19:00	Abendimbiss	
20.00 – 22:00	Visionen 2050 – was steht an? Stakeholder im Gespräch mit Rita Süssmuth und Franz Müntefering	Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süssmuth Bundesminister a.D. Franz Müntefering, MdB
Donnerstag, 24.03.2011		
9:00 – 19:00	Inhaltliche Arbeit (themen-bezogen / Weiterentwicklung der Visionen)	Prof. Dr. Angelika Zahrnt Dr. Hans Geisler Mitglieder des Nachhaltigkeitsrates
Freitag, 25.03.2011		
9:00 – 12:00	Inhaltliche Arbeit (Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer langfristigen, gesellschaftlichen Vision)	
12.00 – 13.00	Visionen im Dialog – Vorstellung der Ergebnisse und Feedback	Ressortvertreter
13:00	Mittagessen	
14:00 – 15:00	Generaldiskussion zu Leitideen, Langfristdenken und Visionen	MinDir Johannes Geismann (Abteilungsleiter) Dr. Stefan Bauernfeind (Referatsleiter) Bundeskanzleramt
15:00	Resümee	Dr. Günther Bachmann Generalsekretär des Nachhaltigkeitsrates

Erwartete Ergebnisse

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung strebt mit diesem Vorgehen an,

- einen Beitrag zum Fortschrittsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie 2012 zu entwickeln
- ein Modell für neue Dialoge und Mitsprache im Rahmen der Nachhaltigkeitspolitik aufzuzeigen und
- Nachhaltigkeit mit Visionieren zu verbinden, und diese Idee in der Gesellschaft zu verankern.
-

Weitere Informationen zum Dialogprojekt zur Zukunft können Sie gerne der Homepage des rates unter

http://www.nachhaltigkeitsrat.de

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/

entnehmen.

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Gst c/o GIZ
Dorothee Braun
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin
[T] +49(0)30 408190.124
[F] +49(0)30 408190.125
[E] dorothee.braun@nachhaltigkeitsrat.de
[W] www.nachhaltigkeitsrat.de